



Vermögenswerte an Bauten und Ausrüstungen stiegen 2018 auf 413 Mrd. EUR an

2018 betrug das in Sachsen-Anhalt vorhandene Bruttoanlagevermögen gemessen in Wiederbeschaffungspreisen 413 Mrd. EUR. Das ergaben aktuelle Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, dem auch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt angehört. Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, fiel der Wert des Bruttoanlagevermögens damit um rund 19 Mrd. EUR bzw. um 4,7 % höher aus als im Vorjahr. Bundesweit stieg das Bruttoanlagevermögen mit einem Plus von 5,4 % stärker an.

Mit 82,0 % bestand das Anlagevermögen zum größten Teil aus Bauten. Das in Bauten gebundene Vermögen nahm gegenüber dem Vorjahr um 5,3 % zu und erreichte 2018 einen Gesamtumfang von 340 Mrd. EUR. Damit fiel der prozentuale Zuwachs in Sachsen-Anhalt geringer aus als im Bundesdurchschnitt (+5,9 %). Die übrigen 18,0 % des Anlagevermögens waren in Ausrüstungen investiert, deren Wert sich auf 73 Mrd. EUR belief. Das entsprach einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 2,0 % (Bundesdurchschnitt: +3,7 %).

Strukturell betrachtet stieg das Bruttoanlagevermögen des Landes Sachsen-Anhalts im Wirtschaftsbereich Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen mit einem Plus von 5,3 % am stärksten an. Ebenfalls überdurchschnittlich fielen die prozentualen Zuwachsraten in den Wirtschaftsbereichen Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Private Haushalte (+5,2 %) sowie im Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (+4,8 %) aus. Unter dem Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalts zurück blieben das Produzierende Gewerbe (+3,4 %) sowie die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (+1,7 %).

In Sachsen-Anhalt lag der Modernitätsgrad des Anlagevermögens, der anzeigt, wie viel Prozent des Vermögens noch nicht abgeschrieben sind, 2018 bei 57,4 %. Dabei zeichnete sich in den letzten 20 Jahren ein Rückgang des Modernitätsgrades ab. Ursächlich dafür war, dass die durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten eingetretene Wertminderung nicht durch entsprechend hohe Investitionen ausgeglichen werden konnte. Dennoch lag der Sachsen-Anhalt-Wert über dem bundesdurchschnittlichen Modernitätsgrad von 55,2 %. Der Alterungsprozess vollzieht sich beim Ausrüstungs- und Bauvermögen in unterschiedlichem Maße. Bedingt durch die kürzere Nutzungsdauer und den schnelleren Verschleiß setzt die Alterung bei den Ausrüstungen früher ein. 2018 lag der Modernitätsgrad des Ausrüstungsvermögens in Sachsen-Anhalt bei 51,4 % und des Bauvermögens bei 58,7 %.

PRESSEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es gliedert sich in Ausrüstungen einschließlich militärischer Waffensysteme (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), sonstige Anlagen (geistiges Eigentum (z. B. Forschung und Entwicklung, Software, Urheberrechte), Nutztiere und Nutzpflanzungen) und Bauten (Wohnbauten und Nichtwohngebäude, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze, Kanäle und Ähnliches; einbezogen sind auch mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Die Berechnung des Anlagevermögens erfolgt nach der international gebräuchlichen Perpetual-Inventory-Methode, bei der davon ausgegangen wird, dass sich der heute vorhandene Kapitalbestand aus den Anlageinvestitionen der Vergangenheit zusammensetzt.

Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. Das Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen wird als Modernitätsgrad bezeichnet. Dieses Maß drückt aus, wie viel Prozent des Vermögens noch nicht abgeschrieben sind und gibt damit Aufschluss über den Alterungsprozess des Anlagevermögens.

Ausführliche Ergebnisse zum Anlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen für alle Bundesländer veröffentlicht der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ in seiner Gemeinschaftsveröffentlichung Reihe 1 Band 4 „Anlagevermögen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2018“ bzw. auf der Internetseite www.vgirdl.de.